

Pressemitteilung zum „Kleinen Mozartjahr“ zwischen Donau und Ries anlässlich des 270. Geburtstag von W.A. Mozart

Verein „Mozart zwischen Donau und Ries“ –

Netzwerkverein der Landkreise Donau-Ries und Dillingen und der Kommunen Donauwörth, Nördlingen, Mertingen, Kaisheim und Biberbach, den Leitheimer Schlosskonzerten und den Intern. Rosetti-Gesellschaft

1. Vorsitzende Ulrike Steger des Vereines

Kontakt: Städt. Tourist-Information Donauwörth, Rathausgasse 1, 86609 Donauwörth

Tel. 0906-789150 – ulrike.steger@donauwoerth.de

270. Geburtstag von Wolfgang Amadé Mozart – Sie feiern doch mit, oder?

Zwischen Donau und Ries steht das Jahr 2026 ganz im Zeichen von Wolfgang Amadé Mozart: In den Orten Kaisheim, Donauwörth, Leitheim, Dillingen, Mertingen, Nördlingen und Biberbach wird mit einem vielfältigen Programm an den berühmten Komponisten erinnert. Unter dem Motto „klein, aber fein“ erwarten die Besucherinnen und Besucher Konzerte und künstlerische Darbietungen an authentischen Schauplätzen. Ergänzt wird das Angebot durch eine Bus-Exkursion sowie geführte Radtouren, die zu historischen Mozartorten in der Region führen.

Wolfgang Amadé Mozart (1756 - 1791) befand sich insgesamt 10 Jahre, 2 Monate und 8 Tage seines nur knapp 36 Jahre währenden Lebens auf Reisen, die ihn in Begleitung des Vaters, der Mutter und der Schwester Nannerl durch halb Europa führten. Während diese Reisen anfangs den Zweck verfolgten, die beiden Wunderkinder Wolfgang und Nannerl in den Musikzentren bekannt zu machen, dienten sie später der Suche nach einer Anstellung oder nach Kompositionsaufträgen. Während seiner beiden großen Westeuropareisen in den Jahren 1763 bis 1766 und 1777 bis 1778 hielt sich der junge Mozart auch einige Zeit in der schwäbischen Heimat seines Vaters Leopold auf, dessen Familie sich in Augsburg und Umgebung bis ins 15. Jahrhundert zurückverfolgen lässt.

Ursprünglich als Netzwerkverein gegründet, schlossen sich die Landkreise Donau-Ries und Dillingen gemeinsam mit mehreren Mozart-Reiseorten anlässlich des europäischen Mozartjahres 2006 zu „Mozart zwischen Donau und Ries“ zusammen. Im Mittelpunkt stand damals der 250. Geburtstag des musikalischen Ausnahmetalents W.A. Mozart, der europaweit gefeiert wurde. Die Stadt Nördlingen ergriff hierbei die Initiative. Bis heute wird das Netzwerk von Dr. Wilfried Sponsel, dem langjährigen Stadtarchivar Nördlingens, gemeinsam mit Ulrike Steger, Tourismusleiterin aus Donauwörth, geleitet.

Heute steht vor allem der intensive Austausch zwischen den Veranstaltern klassischer Konzerte im Mittelpunkt der Vereinsarbeit. „Unser Ziel ist es, die

klassische Musik in der Region nachhaltig zu fördern. Dafür braucht es sowohl fachlichen Austausch als auch eine enge Abstimmung, damit nicht zeitgleich ähnliche Programme oder identische Ensembles in benachbarten Orten auftreten“, erklärt Präsidentin Ulrike Steger.

Hintergrund ist, dass der Kreis der Klassikliebhaber in der Region begrenzt ist – gleichzeitig soll ihnen über das gesamte Jahr hinweg ein abwechslungsreiches Angebot geboten werden: von den Leitheimer Schlosskonzerten über die Dillinger Basilikakonzerte, Klassik-Konzerte in Kaisheim, Mertingen und Nördlingen bis hin zu den Donauwörther Kulturtagen.

Erlesenes Klassik-Programm 2026 und Bus-Exkursion

Auch im Jahr 2026 dürfen sich Musikliebhaber wieder auf zahlreiche klassische Höhepunkte freuen. Den Auftakt bildete in Donauwörth das Neujahrskonzert der Camerata Europea, das den festlichen Start in ein abwechslungsreiches Konzertjahr markierte.

Das musikalische Spektrum ist breit gefächert und reicht von klassischer Musik bis hin zu jazzigen Interpretationen – ein Mozart-Ohrenschaus für jeden Geschmack. So wird z.B. in Biberbach am 3. Mai das Jazz-Trio „MoJazzArt“ mit famosem Jazz unterhalten. Die Stücke basieren jeweils auf einem klassischen Stück, das dann in eine Jazzvariation verwandelt wird. Die drei Musiker hinter „MoJazzArt“ sind die Profis Bernd Haselmann, Andreas Traub und Markus Halder. Dieses Konzert wird zudem am 24. Oktober in der Synagoge in Binswangen erneut zu Gehör gebracht. Die Gemeinde Kaisheim lädt am 9. Mai zum kleinen Mozartjahr in ein Muttertagskonzert ein. Für dieses Konzert konnte das „Duo Saitenblicke“ gewonnen werden, bestehend aus Feodora Johanna Mandel (Harfe) und Oliver Thedieck (Gitarre). Die Leitheimer Schlosskonzerte präsentieren den ganzen Sommer über ein exquisites Programm mit hochkarätiger klassischer Musik.

Ein besonderes Highlight erwartet die Besucher am 13. Juni: Die Rosetti-Gesellschaft lädt gemeinsam mit dem Münchner Kammerorchester unter der Leitung von Johannes Moesus in die Wemdinger Stadtpfarrkirche St. Emmeram ein. Auf dem Programm stehen Mozarts Serenade in D-Dur (KV204) sowie Rosettis Serenade in D-Dur, Murray B25 - ein Abend voller musikalischer Höhepunkte.

Auch im Herbst setzt sich die Reihe kultureller Glanzpunkte fort: Im Rahmen der Donauwörther Kulturtage wird der Münsterchor mit Solisten und Orchester unter der Leitung von Maria Steffek Mozarts „Krönungsmesse“ zur Aufführung bringen. Darüber hinaus kommen auch die jüngsten Klassikfans auf ihre Kosten: Ein liebevoll inszeniertes Märchentheater zur „Kleinen Nachtmusik“ mit dem Ensemble TamBambura in der Stadtbibliothek verspricht ein zauberhaftes Erlebnis für die ganze Familie.

Abgerundet wird das vielfältige Angebot durch die Dillinger Basilikakonzerte, die mit einem handverlesenen Programm weitere musikalische Höhepunkte bieten und Klassikliebhaber gleichermaßen begeistern.

Das Programm erstreckt sich über das ganze Jahr und bietet nicht nur Konzerte, sondern auch am 17. Oktober eine Bus-Exkursion auf Mozarts Spuren, die die Teilnehmer an authentische Mozart-Stätten zwischen Donau und Ries nach Donauwörth, Nördlingen, Hohenaltheim, Dillingen, Biberbach, Leitheim und Kaisheim führt. Unter der fachkundigen Leitung von Günther Grünsteudel erhalten die

Teilnehmer dabei spannende Einblicke in die Musikgeschichte und erfahren beispielsweise, was das zehnjährige Wunderkind aus Salzburg mit dem Biberbacher Orgelwettbewerb vor 260 Jahren mit dem zwölfjährigen Biberbacher Klosterschüler Siegmund Bachmann zu tun hat.

Mozart-Rad-Rundtouren geführt oder auf eigene Faust

Für radbegeisterte Mozart-Fans unternimmt der Donauwörther Rad-Gästeführer Günther Gierak drei geführte Radrundtouren auf Mozarts Spuren:

2. Mai 2026 - Mozart-Tour 1 (Donauwörth - Kaisheim – Leitheim - Donauwörth)

30. Mai 2026 - Mozart-Tour 2 (Donauwörth - Dillingen - Donauwörth)

19. September 2026 - Mozart-Tour 3 (Donauwörth - Biberbach - Donauwörth), denen man sich anschließen kann. Buchung über <https://www.donauwoerth.de/fuehrungen/>

Für Radler, die die Mozart-Radrunde auf eigene Faust unternehmen möchten, hat das Ferienland Donauries einen GPX-Track zum Download erarbeitet:

<https://www.ferienland-donauries.de/wege/mozartrunde-1316/>

Der Einstieg ist überall möglich und die Tour kann in beiden Richtungen befahren werden.

12-Minuten-Orgelkonzert

Eine „pfiffige“ Idee hat sich die Tourist-Information der Stadt Donauwörth anlässlich des kleinen Mozart-Jubiläums einfallen lassen: das „12-Minuten-Mozart-Orgelkonzert“.

Am Muttertags-Wochenende wird Bernd Zoels auf dem Donauwörther Maimarkt mit seinen zwei Profi-Orchester-Drehorgeln das Publikum mit bekannten Mozart-Stücken begeistern. Auf dem kompakten „12-Minuten-to-go“-Programm stehen unter anderem die „Kleine Nachtmusik“, ein Menuett, „Ein Mädchen oder Weibchen“, der „Vogelfänger“ sowie der berühmte „Türkische Marsch“.

Das gesamte Programm und die Aktivitäten des Vereins online unter www.mozart.donau-ries.de

28.4.2026-ste-